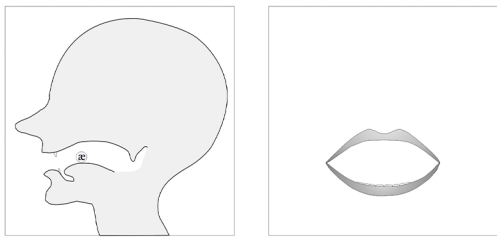


# Wichtige neue Laute im Englischen

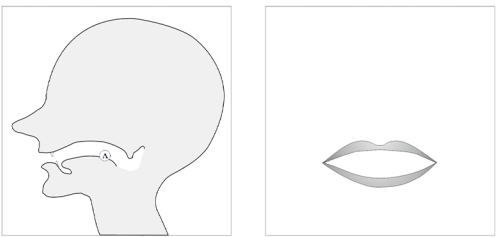
[ æ ]



Beim [ æ ] ist der Mund sehr weit geöffnet. Die Zunge liegt tief und vorn im Mundraum.

Beispielwörter: cat, happy, man

[ ʌ ]

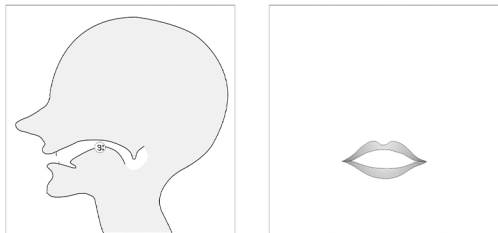


Der Mund ist weit geöffnet. Die Zunge liegt tief in der Mitte des Mundraumes.

Beispielwörter: up, money

## Kurzvokale

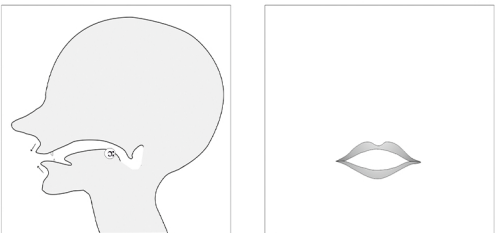
[ ɜ: ]



Beim [ ɜ: ] ist der Mund halb offen. Die Zunge liegt leicht angehoben in der Mitte des Mundraumes.

Beispielwörter: her, church, word

[ ɔ: ]

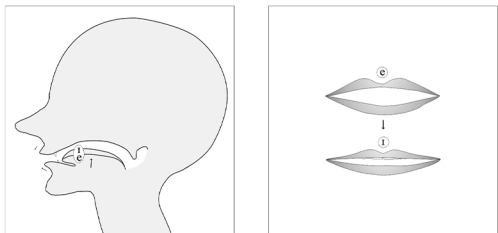


Beim [ ɔ: ] ist der Mund halb offen. Die Zunge liegt leicht angehoben hinten im Mundraum.

Beispielwörter: four, ball, daughter

## Langvokale

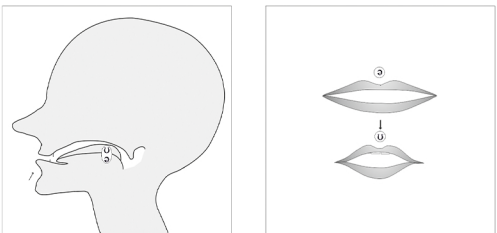
[ eɪ ]



Die Zunge gleitet aus der Anfangsposition des [ e ] in die Position, die sie beim [ ɪ ] einnimmt.

Beispielwörter: name, great, sail

[ əʊ ]

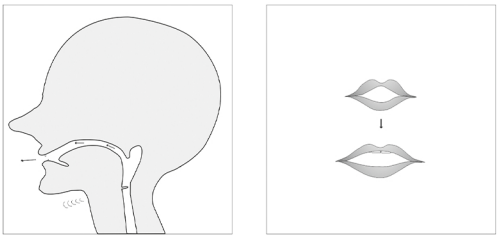


Die Zunge gleitet vom schwachen Murmellaut [ ə ] ein wenig nach hinten oben im Mundraum zum [ ʊ ], wobei sich die Lippen ein wenig runden.

Beispielwörter: home, post

## Diphthonge - Zwielaute

[ w ]



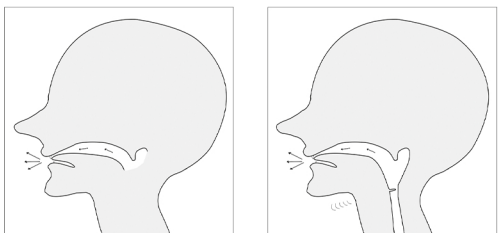
Dieser Laut besteht aus einem schwachen [ ʊ ], bei dem die Lippen gerundet sind. Er ist eigentlich nur eine Überleitung zum folgenden Vokal.

Beispielwörter: water, win



[ θ ]

[ ð ]



[ θ ] Die Zungenspitze liegt beim Sprechen zwischen den Vorderzähnen. Beispielwörter: thank, thick

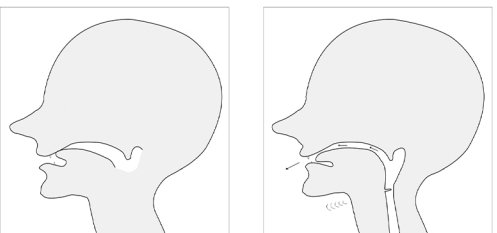
Beim [ ð ] schwingen die Stimmbänder mit. Du kannst das Summen spüren, wenn du die Hand leicht auf den Kehlkopf legst. Beispielwörter: that, this

## Konsonanten

[ dʒ ]

[ d ]

[ ʒ ]



Der Klang beginnt mit einem [ d ]. Die Zunge liegt am Rand des Gaumens hinter den oberen Schneidezähnen und bewegt sich langsam davon weg, während die durchströmende Luft am Gaumen reibt. Die Stimmbänder schwingen dabei mit.

Beispielwörter: joy, George, bridge